



Medienpädagogische Zusatzqualifikation

für Fachkräfte aus (teil-)stationären Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung 2023

Berufsbegleitende Fortbildung des
Landesfachverbandes Medienbildung Brandenburg e.V.

in Kooperation mit dem
Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)
und der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg (AKJS)

Bewerbungsschluss: 23. Juni 2023

Ziele der Zusatzqualifikation

Vernetzte und interaktive Medien eröffnen die Chance, Medien selbstbestimmter, kreativer und kommunikativer zu nutzen. Für Kinder und Jugendlichen sind digitale Medien essenziell, um am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Auf der anderen Seite birgt die Mediennutzung aber einige Risiken: Sie werden mit belastenden und manipulierenden Inhalten wie Gewalt, Hatespeech und Desinformation konfrontiert. Sie sind Beleidigungen und sexueller Belästigung ausgesetzt, geben private Daten preis und tappen in Kostenfallen.

Durch die weiter zunehmende und vor allem früher einsetzende Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen ergeben sich neue Herausforderungen für Träger von (teil-)stationären Einrichtungen, die sich neben der Frage des Kinder- und Jugendschutzes auch eine Haltung und einen entsprechenden Umgang mit digitalen Medien aneignen müssen.

Um den Anspruch auf gesellschaftliche Teilhabe auch in stationären Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung zu gewährleisten, kommt es neben einer adäquaten technischen Ausstattung insbesondere auf die fachlichen Kompetenzen der erzieherischen Fachkräfte an. Durch neue handlungsorientierte Ansätze in der Medienpädagogik können Kinder und Jugendliche aktiver in Projekte eingebunden und digitale Technologien eingesetzt werden, um eigene Inhalte zu kreieren, weiterzugeben und zu reflektieren. Es gilt abzuwägen zwischen Befähigung und Schutz der Kinder und Jugendlichen. Ein medienpädagogisches Konzept zu erarbeiten, ist daher für jede Einrichtung sehr zu empfehlen.

Mit dem Absolvieren der Fortbildung erwerben die teilnehmenden Fachkräfte fundiertes Wissen über Mediensozialisation, Mediennutzungsgewohnheiten und aktuelle Phänomene der Digitalisierung. Durch die aktive Auseinandersetzung werden Fachkräfte befähigt, sich in die digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen hineinzusetzen und auf dieser Basis gemeinsam mit den Heranwachsenden angemessene Regeln und Bedingungen für die tägliche Mediennutzung auszuhandeln. Aspekte des Jugendmedienschutzes, der Eltern(Medien)arbeit und Methoden der handlungsorientierten Medienarbeit werden in der sechsmonatigen Qualifizierung mit insgesamt 104 Unterrichtseinheiten vermittelt.

Am Ende der Qualifizierung erstellen die Teilnehmenden ein Medienkonzept für die eigene Einrichtung oder den Träger. In den Prozess der Gestaltung des eigenen Medienkonzepts sollen auch die Kinder- und Jugendlichen der Einrichtung einbezogen werden. Das Konzept wird zum Abschluss der Qualifikation beim Kolloquium vorgestellt und diskutiert.

Neben den Onlinekursen mit insgesamt 26 UE sind zehn Präsenztage vorgesehen, die im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) stattfinden.

Veranstaltungsplanung

Kurs 1

Grundlagen der Medienbildung (Präsenz, 3 Tage a 8 UE)

Dozent: Christoph Weise

4.-6.9.23, 9:00 - 16:00 Uhr

Kurs 2

Digitale Lebenswelten und gesetzlicher Jugendmedienschutz

(Online, 3 Tage a 6 UE)

Dozent*innen: Cherstin Vogel, Larissa Bode, André Weßel (angefragt)

27.-29.9.23, 9:00 - 14:00 Uhr

Kurs 3

Medienerziehung, Risiken und Prävention, Entwicklung eines Medienkonzepts

(Präsenz, 3 Tage a 8 UE)

Dozent*innen: Daniel Hajok, N.N.

16.-18.10.23, 9:00 - 16:00 Uhr

Kurs 4

Eltern(-Medien)-Arbeit (Online, 2 Tage a 4 UE)

Dozent*innen: Cherstin Vogel

16./17.11.23, 9:00 - 12:30 Uhr

Kurs 5

Kreativer Umgang mit digitalen Medien und Computerspielen

(Präsenz, 3 Tage a 8 UE)

Dozent: Christoph Weise

4.-6.12.23, 9:00 - 16:00 Uhr

Kolloquium (Präsenz, 1 Tag a 6 h)

Dozenten: Michael Lange, Christoph Weise

18.12.23, 9:00 - 16:00 Uhr

Die Präsenzveranstaltungen finden am Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB), Königstr. 36b, 14109 Berlin statt. Die Onlinekurse erfordern Webcam und Headset.

Organisatorische Hinweise

Zeitraum

Die Fortbildung „Medienpädagogische Zusatzqualifikation für Fachkräfte der stationären Kinder- und Jugendhilfe“ erstreckt sich über einen Zeitraum von September 2023 bis Dezember 2023 und umfasst 106 Unterrichtseinheiten á 45 min.

Voraussetzung

Voraussetzung zur Teilnahme ist eine Unterstützungserklärung des Arbeitgebers (siehe unten). Kenntnisse in der Nutzung der gängigen Officeprogramme und Internetdienste sollten vorhanden sein. Zur Teilnahme an den Onlinekursen ist ein Headset und eine Webcam erforderlich.

Vorbehalt

Die Fortbildung findet unter dem Vorbehalt einer Mindestteilnehmer*innenzahl von 10 Personen statt.

Sollte aufgrund der Pandemiesituation ein Präsenzkurs nicht möglich sein, behalten wir uns vor, die Veranstaltung online durchzuführen oder die Termine zu verschieben.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter www.medienbildung-brandenburg.de/zusatzquali-hze

Bewerbungsschluss

23. Juni 2023 (Eingang per Online-Bewerbungsformular)

Abschluss

Den erfolgreichen Abschluss der Zusatzqualifikation bescheinigen das SFBB und der Imb mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung, die den Stundennachweis der absolvierten Ausbildungsmodule sowie eine Kurzbeschreibung der absolvierten Kurse enthält.

Kosten

Die Kosten für die Lehrgangsteilnahme betragen je Teilnehmer*in **600 Euro**. Hierfür wird vom Imb – Landesfachverband Medienbildung Brandenburg eine Rechnung ausgestellt. Im Betrag enthalten sind die Kurs-Gebühren, zur Verfügung gestellte Kurs-Unterlagen und Materialien und die Tagesverpflegung im SFBB.

Kosten für etwaige Unterkunft sind von den Teilnehmer*innen beim SFBB zu entrichten. Eine Übernachtung im SFBB (inkl. Frühstück und Abendessen) kostet pro Tag 25,00 Euro (Stand 4/2023).

Anreisekosten tragen die Teilnehmer*innen selbst.

Achtung: Bei Rücktritt entstehen **Stornogebühren**:

Bis 12 Wochen vor Fortbildungsbeginn: kostenfreie Stornierung möglich.

Bis 6 Wochen vor Fortbildungsbeginn: 100,00 €.

Bis 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn: 200,00 €.

Weniger als 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn: 300,00 €.

Projektleitung

Michael Lange, Medienpädagoge, Bildungsreferent beim Imb

Tel. 01590 611 93 31 Mail: lange@medienbildung-brandenburg.de

Organisation/Rechnungswesen

Björn Schreiber

Imb – Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.

Dennis-Gabor-Str. 2, 14469 Potsdam

Tel. 0331-60 11 88-40 | Fax 0331-60 11 88-44

Mail: zentrale@medienbildung-brandenburg.de

Die Zusatzqualifikation wird gefördert vom:



An den
Landesfachverband
Medienbildung Brandenburg e.V.
Dennis-Gabor-Str. 2
14469 Potsdam

per Fax an
0331-601188-44

per Mail an
zentrale@medienbildung-brandenburg.de

Erklärung des Arbeitgebers

Uns ist bekannt, dass sich

Frau / Herr

wohnhaft in:

um die Teilnahme an der „Medienpädagogischen Zusatzqualifikation für Fachkräfte der stationären Kinder- und Jugendhilfe“ beim Imb – Landesfachverband Medienbildung Brandenburg bewerben wird.

Wir bestätigen, dass sie/er

hier als

beschäftigt ist, ihrer/seiner Teilnahme an dieser Ausbildung keine dienstlichen Belange entgegenstehen und dass die Implementierung medienpädagogischer Methoden in der Jugendarbeit in unserer Institution erwünscht, unterstützt und ermöglicht wird.

.....
Ort und Datum

.....
Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift